



# Newsletter Gleichstellung

21. November 2019

Liebe Leser\*innen

Ende Oktober trat die Stadt Bern dem Rainbow Cities Network bei und ist nun ganz offiziell eine Regenbogenstadt. Der Beitritt erfolgte passend zum Start der Umsetzung des neuen Aktionsplans zur Gleichstellung von Frauen und Männern und von LGBTIQ-Menschen. Der Nationale Zukunftstag am 14. November bot vielen jungen Menschen Einblick in die Arbeit der Stadtverwaltung und in sogenannt geschlechtsuntypische Berufe. Am 25. November startet das reichhaltige Programm der Kampagne «16 Tage gegen Gewalt an Frauen», die sich dieses Jahr mit dem Themenschwerpunkt «Gewalt an Frauen im Alter» befasst. Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre unseres November-Newsletters und einen guten Jahresausklang.



## **Aktionsplan Gleichstellung 2019–2022: Start in die Umsetzung**

Mit dem Kick-Off-Anlass am 29. Oktober startete die Umsetzung des neuen Aktionsplans für die Gleichstellung von Frauen und Männern und von LGBTIQ-Menschen. An dieser sind 23 Dienststellen der Berner Stadtverwaltung beteiligt. Bis ins Jahr 2022 sollen die insgesamt 36 Massnahmen umgesetzt sein. Der gut besuchte Anlass bot spannende Einblicke in die städtische Gleichstellungsarbeit sowie Ausblicke auf künftige Projekte.

[Webseite Einblicke](#)

[Webseite Aktionsplan Gleichstellung](#)



## **Erfolgreicher Zukunftstag in der Stadtverwaltung Bern**

Eine Berufswahl frei von Geschlechterstereotypen – das ist das Ziel des Nationalen Zukunftstags. Die Stadtverwaltung bot unterschiedliche Aktivitäten sowie vier Spezialprojekte an. Neben den bewährten Spezialprojekten «Mädchen-Informatik-los!» und «Ein Tag als Fachmann Betreuung» führte die Stadt Bern 2019 zum zweiten Mal «Ein Tag als Chefin» sowie erstmals «Mädchen-bauen-los!» durch. Ein gelungener Tag für alle Beteiligten.

[Rückblick Zukunftstag](#)



### Beitritt Rainbow Cities Network

Im Oktober trat die Stadt Bern dem Rainbow Cities Network bei. Das internationale Netzwerk wurde 2011 mit dem Ziel gegründet, auf lokaler Ebene die Diskriminierung aufgrund der sexuellen Orientierung und der Geschlechtsidentität zu bekämpfen. Eine «Regenbogenstadt» verpflichtet sich, eine aktive LGBTIQ-Politik zu betreiben, LGBTIQ-Themen in ihrer allgemeinen kommunalen Politik aufzunehmen und ihre lesbischen, schwulen, bisexuellen, trans, intergeschlechtlichen und anders queeren Bürger\*innen vor Diskriminierung zu schützen. In der Schweiz sind neben der Stadt Bern auch die Städte Genf und Zürich Mitglieder des Netzwerks.  
[Webseite Rainbow Cities Network](#)



### In eigener Sache: Hochschulpraktikum bei der Fachstelle für die Gleichstellung

Ab Mitte Februar oder nach Vereinbarung ist auf der Fachstelle für die Gleichstellung ein Hochschulpraktikum (80-100%) zu vergeben. Wir freuen uns auf spannende Bewerbungen. Die Bewerbungsfrist ist der 1. Dezember.  
[Stellenausschreibung](#)



### 16 Tage gegen Gewalt an Frauen im Alter

Gewalt an Frauen im Alter kommt in unterschiedlichen Facetten und Formen vor: Physische und psychische Gewalt durch Angehörige oder Pflegende zu Hause oder in Institutionen sowie sexualisierte Übergriffe sind nur einige Aspekte eines gesellschaftlich weitgehend tabuisierten Themas. Die Aktionstage «16 Tage gegen Gewalt an Frauen» nehmen sich diesem mit einem wiederum spannenden Programm an.  
[Webseite 16 Tage gegen Gewalt an Frauen](#)



### Neue 24h-Hotline für gewaltbetroffene Frauen im Kanton Bern

Seit dem 1. November sind die Frauenhäuser im Kanton Bern dank der neuen Hotline AppElle rund um die Uhr erreichbar. Das Telefon wird von spezialisierten Fachfrauen bedient, welche bei häuslicher Gewalt in akuten Notsituationen unbürokratisch und unentgeltlich Beratung, Schutz und Unterkunft anbieten.  
[Hotline AppElle](#)



### Neuer Praxisleitfaden von Queeramnesty

Der Praxisleitfaden «Geflüchtete LGBTI-Menschen» unterstützt Asyl- und Migrationsfachpersonen im Umgang mit Asylsuchenden, die aufgrund ihrer sexuellen Orientierung oder Geschlechtsidentität besonderen Risiken ausgesetzt sind. Die Broschüre richtet sich aber auch an LGBTI-Organisationen, um die Integration der Geflüchteten in die lokalen Communities zu erleichtern, sowie an alle Menschen, die sich für dieses Thema interessieren.  
[Praxisleitfaden](#)



### Geflüchtete Frauen

Erstmals haben Bund und Kantone die Situation von Frauen und Mädchen im Asylbereich untersucht und Massnahmen formuliert: Unter anderem soll das Personal besser geschult, die Identifikation von Opfern sexueller Gewalt verbessert und der sichere Zugang zu sanitären Anlagen gewährleistet werden. Frauenorganisationen kritisieren, dass asylsuchende Frauen nicht befragt worden seien und halten die Massnahmen für ungenügend. Sie fordern zudem einen besseren Zugang von geflüchteten Frauen zur Opferhilfe.  
[Medienmitteilung des Bundes und zu den Berichten](#)  
[Appell diverser zivilgesellschaftlicher Organisationen](#)



### Online Ratgeber «Nanny beschäftigen»

Immer häufiger werden Nannies angestellt. Die Fachstelle für Gleichstellung der Stadt Zürich veröffentlichte vor kurzem den Online-Ratgeber «Nanny beschäftigen – das müssen Sie wissen». Dieser beantwortet Fragen rund um die Themen Lohn, Arbeitsvertrag, Sozialversicherungen und die Eingewöhnungszeit.

[Online-Ratgeber](#)



### Erhebung zu Familie und Generationen

Drei Viertel der Frauen mit Tertiärabschluss befürchten, die Geburt eines Kindes würde sich negativ auf ihre Berufsaussichten auswirken. Bei den Frauen mit tieferem Bildungsstand sind die Anteile mit 62 Prozent und bei den Männern mit 37 Prozent (Tertiärabschluss) respektive 30 Prozent (tiefere Bildungsabschlüsse) deutlich geringer. Knapp ein Drittel der Haushalte in der Deutschschweiz nutzen Kitas oder ein schulergänzendes Betreuungsangebot. 43 Prozent greifen zurück auf die Betreuung im familiären Umfeld, vor allem durch die Grosseltern.

[Medienmitteilung und Dokumente](#)



### Lesetipp

Ist Philosophie Männersache? Der historische Kanon allgemein bekannter grosser Philosophen mag diesen Anschein erwecken. Nur: Das stimmt nicht. Auch nicht für frühe Jahrhunderte. In allen Zeiten gab und gibt es zahlreiche interessante Denkerinnen. Das Philosophie Magazin hat in einer Sonderausgabe einige davon portraitiert, von der Antike bis zur Gegenwart. Es lohnt sich, den weiblichen Beitrag zur Geschichte des Denkens (wieder) zu entdecken.

[Sonderausgabe Philosophie Magazin](#)

## Agenda

Datum	Veranstaltung
MO 25.11. — DI 10.12.	Ganze Schweiz «16-Tage gegen Gewalt an Frauen» mit diversen <a href="#">Veranstaltungen und Aktionen</a> Diverse Organisationen
MO 25.11. — FR 06.12.	Bern Zweisprachige Wanderausstellung zum Thema Häusliche Gewalt <a href="#">«Stärker als Gewalt»</a> Berliner Interventionsstelle gegen Häusliche Gewalt
MO 25.11.	Bern <a href="#">«Ist mein Blut zu schwul?»</a> Diskussionsabend mit Nathan Schocher von Aids-Hilfe Schweiz Kritische Medizinstudierende Bern
MI 27.11.	Bern Lesung und Gespräch <a href="#">«Lesbische Frauen über siebzig erzählen»</a> mit Historikerin Corinne Ruffli cfd – Die feministische Friedensorganisation
DO 28.11.	Bern atelier genre zum Thema <a href="#">«Gendersensible Unterbringung und Unterstützung geflüchteter Frauen in der Schweiz»</a> Anmeldung bis 25.11 möglich. Interdisziplinäres Zentrum für Geschlechterforschung
DO 28.11.	Bern <a href="#">«Die Baukunst ist weiblich»</a> Eine Bestandesaufnahme zu Frauen in Architektur und Städtebau. LEAN IN BERN

<b>FR 29.11.</b>	Bern Fachaustausch zu <a href="#">«Digitale Transformation und Geschlecht»</a> mit einer Keynote von Prof. Dr. -Ing. Corinna Bath Interdisziplinäres Zentrum für Geschlechterforschung
<b>FR 29.11.</b>	Bern Öffentliche Diskussion <a href="#">«Lesben, Fussball, Öffentlichkeit»</a> Lesbenorganisation Schweiz (LOS)
<b>MI 04.12.</b>	Bern <a href="#">«Gratis-Kita - eine Utopie?»</a> Podiumsdiskussion mit Gemeinderätin Franziska Teuscher zur Finanzierung der familienergänzenden Kinderbetreuung Familie & Quartier Stadt Bern
<b>DO 05.12.</b>	Bern Öffentliche Veranstaltung <a href="#">«Berufsrisiko Frau»</a> mit Natalie Urwyler und Joëlle de Sépibus Kritische Medizinstudierende Bern
<b>2020</b>	
<b>DO 19.03. oder MI 25.03.</b>	Muttenz oder Basel <a href="#">Weiterbildung zum Gleichstellungsgesetz</a> für Führungskräfte, Personalverantwortliche und Beratende. Gleichstellung Basel-Land und Abteilung Gleichstellung von Frauen und Männern des Kantons Basel-Stadt. In Zusammenarbeit mit der Kantonalen Fachstelle für die Gleichstellung von Frauen und Männern des Kantons Bern.
<b>Ab März 2020</b>	Bern Kurs <a href="#">«Kompetenzenmanagement»</a> mit einer umfassenden Standortbestimmung FRAW
<b>Newsletter abonnieren / abmelden</b>	Senden Sie uns eine E-Mail mit dem Vermerk «Newsletter abonnieren» oder «Newsletter abmelden» an <a href="mailto:gleichstellung@bern.ch">gleichstellung@bern.ch</a> .
	Sie finden alle Newsletter auch auf unserer <a href="#">Homepage</a> .